Coronavirus-Infektionen bei immunsupprimierten Patienten

Datum: 20.07.2020

Original Titel:
Coronaviruses and immunosuppressed patients. The facts during the third epidemic

DGP **– Von einer Immunsuppression spricht man, wenn die körpereigenen Abwehrkräfte, das Immunsystem, unterdrückt wird. Immunsuppression kann durch Krankheiten (z. B. Leukämie, AIDS) oder Belastungen ausgelöst werden. In anderen Fällen ist die Immunsuppression Teil der Therapie, wenn das Immunsystem bei einer Autoimmunerkrankung oder bei einer Organtransplantation herunterreguliert werden muss. In wieder anderen Fällen tritt eine Immunsuppression als Nebenwirkung bei der Behandlung von schweren Erkrankungen auf, z. B. bei Krebstherapien.**

In einer Übersicht fasste der italienische Wissenschaftler Lorenzo D'Antiga die derzeitige Datenlage zu Coronavirus-Infektionen bei immunsupprimierten Patienten zusammen. Dabei analysierte D'Antiga auch, wie häufig sich immunsupprimierte Patienten in den beiden vorherigen großen Ausbrüchen mit Coronaviren infizierten und von schweren Verläufen betroffen waren. Denn Coronaviren sind nicht unbekannt. In den Jahren 2002 bis 2004 infizierten sich Menschen auf der ganzen Welt mit dem *Severe Acute Respiratory Syndrome Coronavirus* (SARS-CoV). Seit 2012 ist ein weiteres Coronavirus, das *Middle East Respiratory Syndrome Coronavirus* (MERS-CoV), nachgewiesen, welches besonders auf der arabischen Halbinsel auftritt.

D'Antiga fasst folgende wichtige Fakten zu den Coronaviren bei immunsupprimierten Patienten zusammen:

- Im Gegensatz zu Erkrankungen mit anderen Viren wie beispielweise Grippeviren oder Noroviren zeigen die bisherigen Daten nicht, dass immunsupprimierte Personen bei einer Infektion mit Coronaviren einen schwereren Krankheitsverlauf haben
- Während des SARS-CoV- und des MERS-CoV-Ausbruchs wurden keine Todesfälle bei Personen berichtet, die eine Chemotherapie, eine Transplantation oder eine andere immunsuppressive Behandlung erhielten; dies galt für Personen jeden Alters. Eine Immunsuppression galt bei den beiden Coronavirus-Ausbrüchen demnach auch nicht als Risikofaktor für einen tödlichen Verlauf der Infektion
- Daten eines Krankenhauses aus Bergamo, welches das wichtigste Zentrum für Leber- und Nierentransplantationen bei Kindern in Italien ist, zeigen in Übereinstimmung mit Daten aus China, dass bei keinem der Patienten, die aufgrund einer Zirrhose, Transplantation, Autoimmunhepatitis oder Chemotherapie zur Behandlung eines Hepatoblastoms nachbeobachtet wurden, eine schwere Lungenentzündung auftrat, obwohl einige der Patienten positiv auf das neue Coronavirus SARS-CoV-2 getestet wurden

Der Wissenschaftler schließt seine Übersicht damit ab, dass die Erfahrungen mit den vorherigen Coronavirus-Ausbrüchen und dem derzeitigen Infektionsgeschehen vermuten lassen, dass

Alle Rechte: © DeutschesGesundheitsPortal | HealthCom | www.deutschesgesundheitsportal.de

immunsupprimierte Patienten kein erhöhtes Risiko für einen schwereren Verlauf bei einer Infektion mit dem neuen Coronavirus haben.

[DOI 10.1002/lt.25756]

Referenzen:

D’Antiga L. Coronaviruses and immunosuppressed patients. The facts during the third epidemic. Liver Transpl. 2020 Mar 20. doi: 10.1002/lt.25756. [Epub ahead of print]

DeutschesGesundheitsPortal

Alle Rechte: © DeutschesGesundheitsPortal | HealthCom | www.deutschesgesundheitsportal.de

MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“

Alle Rechte © DeutschesGesundheitsPortal.de/HealthCom